

ERLÄUTERNDER PROJEKTBERICHT

KANTONSSCHULEN MITTELLAND; AARAU LAURENZENVORSTADT 9

Anmietung von zusätzlichem Schulraum

Januar 2026

HERAUSGEBER

Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Immobilien Aargau
Tellistrasse 67
5001 Aarau
Telefon 062 835 35 00
Telefax 062 835 35 09
Email immobilien@ag.ch
www.ag.ch/immobilienaargau

VERFASSER

Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Immobilien Aargau / Frank Gysi
Tellistrasse 67
5001 Aarau

INHALT

1 ZIEL UND ZWECK

2 PLÄNE UND BILDER

2.1	Nutzungsverteilung Unterricht	10
2.2	Projektberschrieb	11
2.3	Bilder	12

1 ZIEL UND ZWECK

Bei Anträgen für einen Ausführungskredit wird das geplante Bauvorhaben durch das Nutzerdepartement in Zusammenarbeit mit Immobilien Aargau jeweils detailliert und möglichst umfassend beschrieben. Im Sinne eines illustrierenden Fachberichts stellt Immobilien Aargau bei Bedarf einen erläuternden Projektbericht zur Verfügung. Dieser beinhaltet insbesondere Bild und Planmaterial und es können einzelne Projektaspekte vertieft werden.

2 PLÄNE UND BILDER

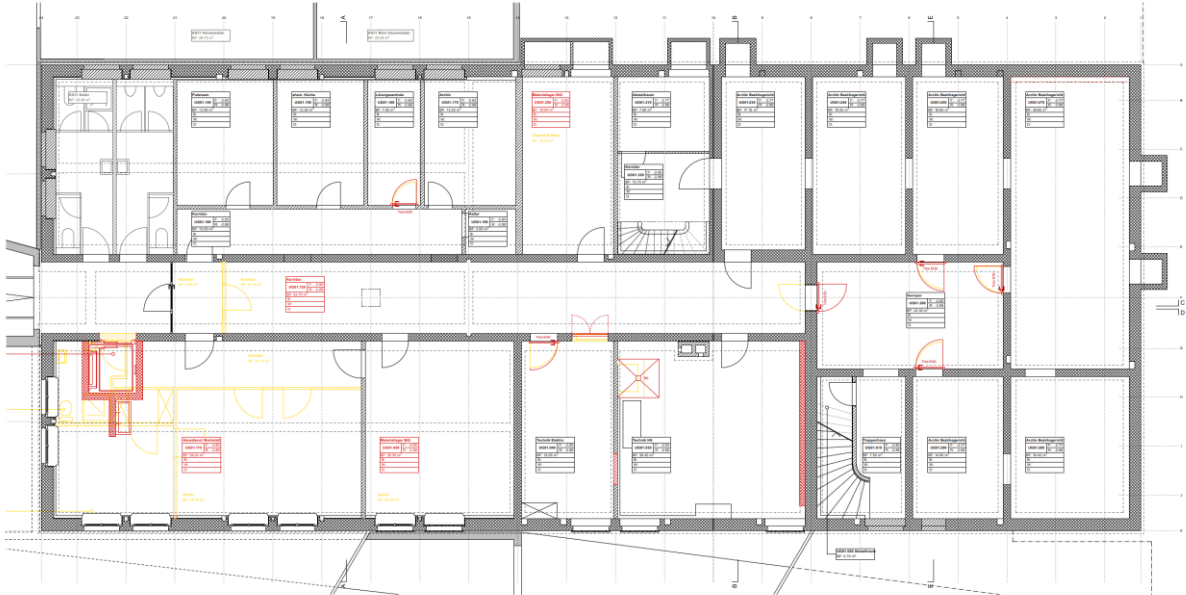
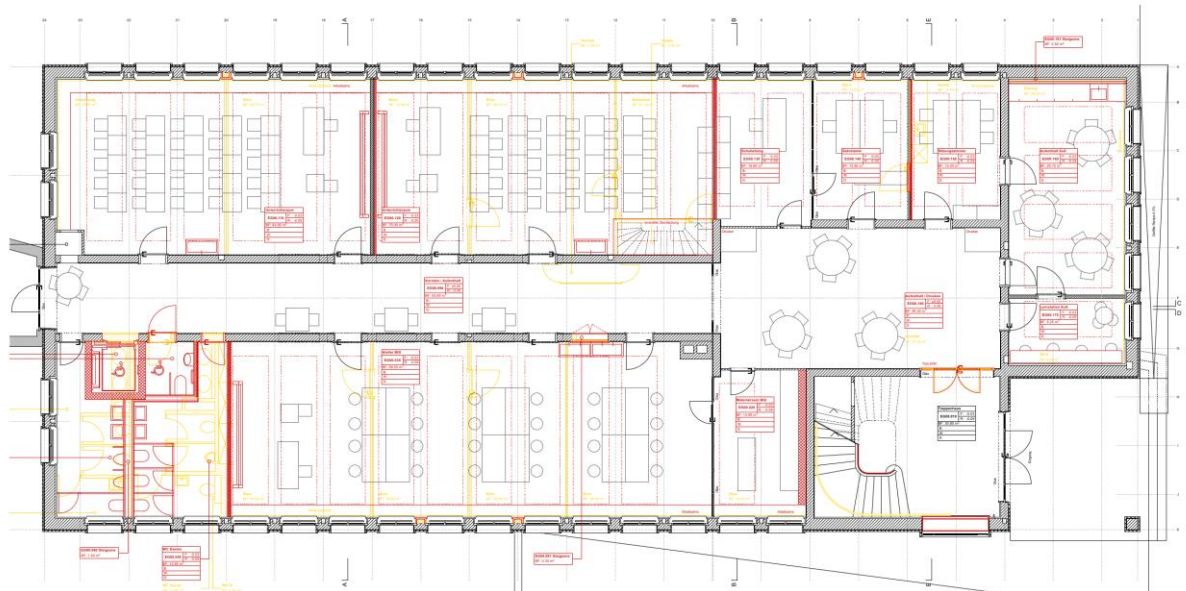
Abbildung 1: Grundriss Untergeschoss**Abbildung 2: Grundriss Erdgeschoss**

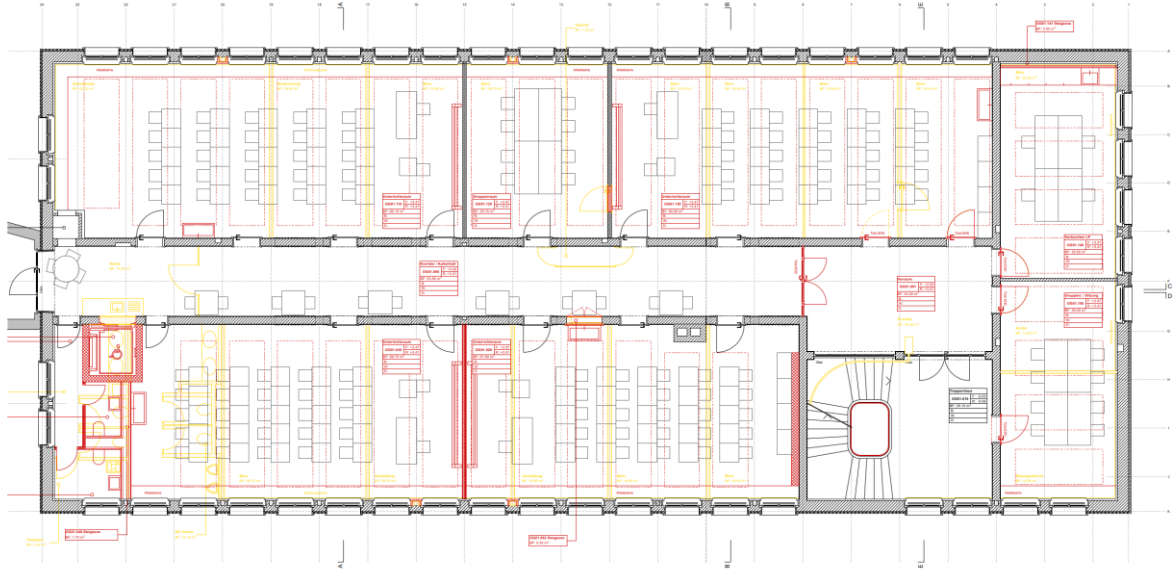
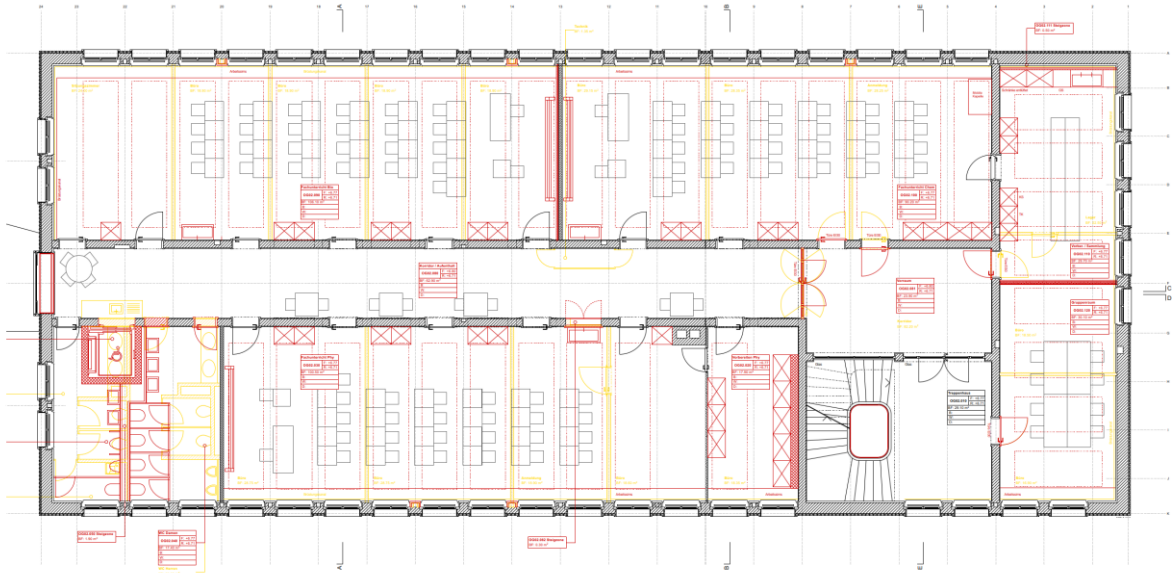
Abbildung 3: Grundriss 1. Obergeschoss**Abbildung 4:** Grundriss 2. Obergeschoss

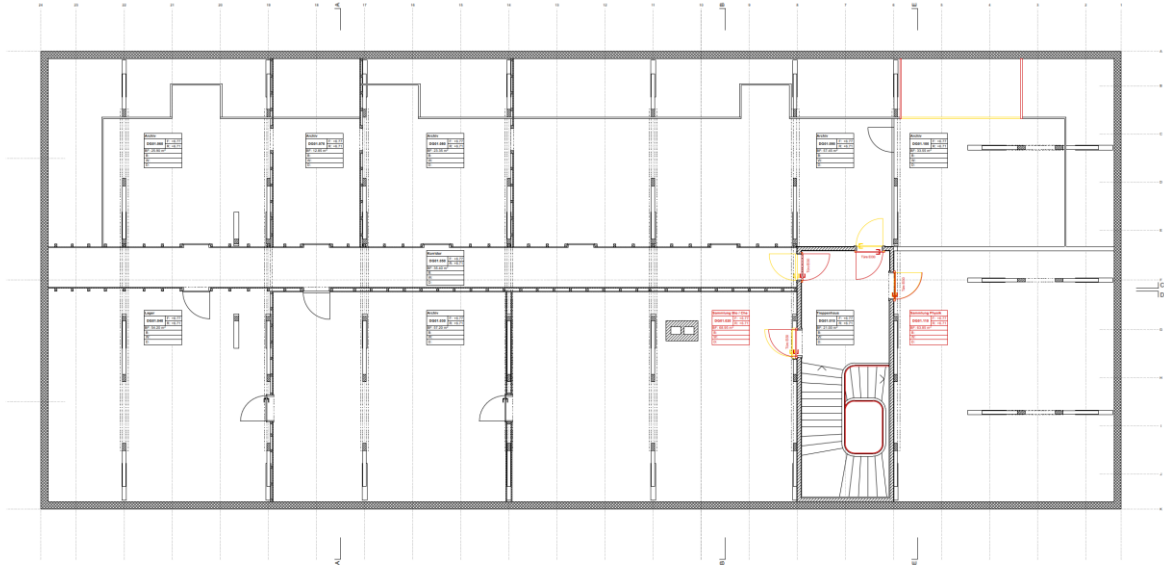
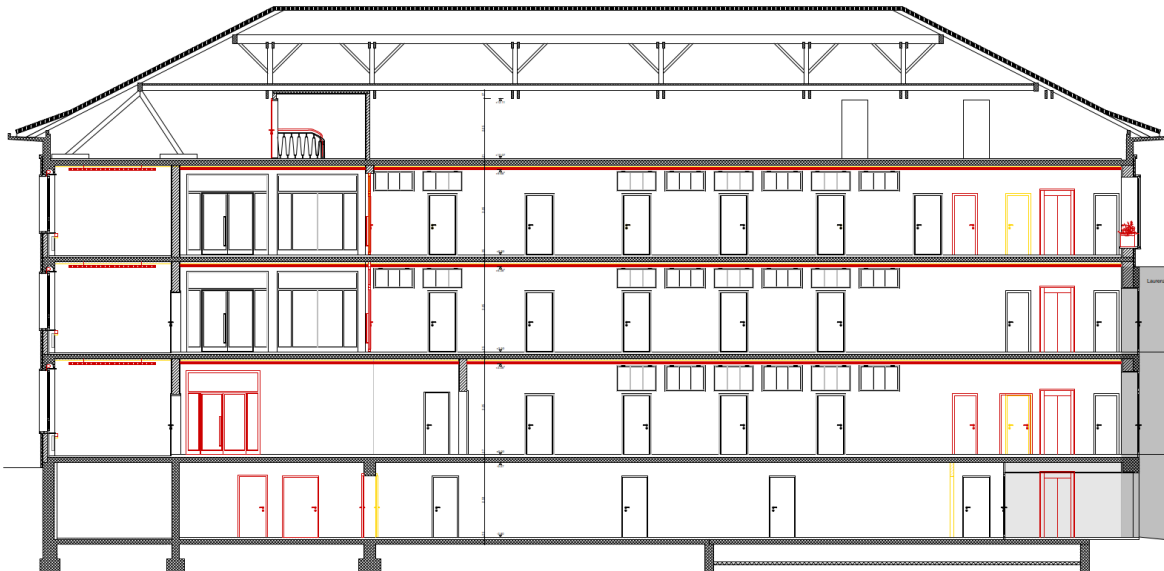
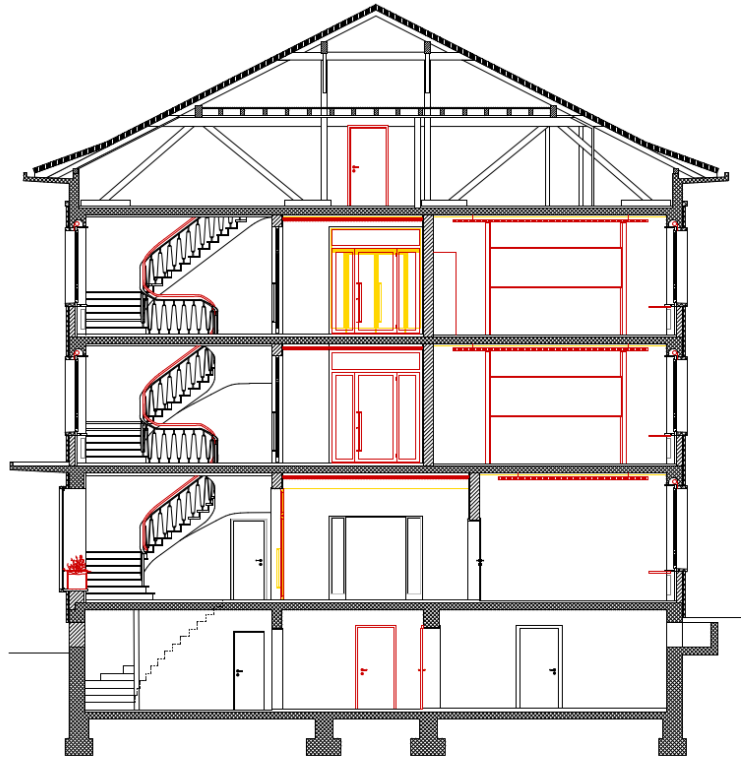
Abbildung 5: Grundriss Dachgeschoss**Abbildung 6:** Grundriss Längsschnitt

Abbildung 7: Grundriss Querschnitt

2.1 NUTZUNGSVERTEILUNG UNTERRICHT

Abbildung 8: Nutzungsverteilung der Räume über die drei Geschosse.



2.2 PROJEKTBERSCHRIEB

Die bestehende Gebäudestruktur des Geschäftshauses eignet sich für den Einbau einer Schule. Die Geschosse sind zweibündig organisiert, mit einem 2.4 m breiten Mittelkorridor und beidseitig 6 m tiefen Raumschichten. Da keine durchgehende Raumschicht geplant ist, kann mit der knappen Raumbreite umgegangen werden. Die Raumhöhen entsprechen mit ca. 3 m im Licht dem Schulstandard. Die Belichtung erfolgt über doppelflügelige Fenster mit querliegendem Lüftungsflügel, die in einem Raster von 1,65 m angeordnet sind.

Für die Umnutzung vom Bürobau zum Schulbau werden zahlreiche nichttragende Trennwände abgebrochen und einzelne neue Trennwände gesetzt. Die für den Korridor charakteristischen Türen mit Oberlichtern bleiben erhalten und werden, wo nicht genutzt, verschlossen.

Das Gebäude wird von der Denkmalpflege als schützenswert eingestuft und ist kommunal inventarisiert. Anpassungen an bauzeitlich wertvollen Bauteilen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege.

Das Gebäude wird ganzheitlich auf die aktuellen gesetzlichen Vorgaben für eine Schulnutzung ertüchtigt. Die baulichen Massnahmen zur hindernisfreien Erschliessung mit dem Einbau eines Lifts und zur Erdbebenertüchtigung des Gebäudes werden im Bereich der Nasszellen konzentriert ausgeführt. Brandschutzertüchtigungen werden erfüllt mit der Ausformulierung eines vertikalen Fluchttreppenhauses. Neue Absturzsicherungen bei den Blumenfenstern und die Erhöhung des Treppengeländers werden sorgfältig gestaltet und mit der Denkmalpflege abgesprochen.

Die Gebäudetechnik wird im ganzen Gebäude umfassend erneuert. Sämtliche Räume werden mittels Deckensegeln gekühlt und akustisch optimiert, der Sonnenschutz automatisiert. Das Gebäude wird an das Wärme- und Kälteverbundnetz der Eniwa angeschlossen. Bestehende und neue Steigzonen erschliessen fassaden- und korridorseitig die Geschosse.

Der Innenausbau wird grösstmöglich weiterverwendet, die Oberflächen mehrheitlich erneuert. Dabei wird der historische Ausdruck gemäss den Vorgaben weitgehend erhalten. Besonderes Augenmerk wird bei den Umbaumaassnahmen den feingliederig und sorgfältig gestalteten Treppenelementen gewidmet.

2.3 BILDER

Abbildung 9: Ansicht Gebäude von der Laurenzenvorstadt Richtung Norden.



Abbildung 10: Breiter Mittelkorridor mit Oblichtern in die angrenzenden Räume

